

Presseinformation zu dem Vorhaben

Ab.gehen - eine Grenzüberschreitung

Erfolgreich ins dritte Jahr geht heuer das Projekt „Turntobel“ (mittlerweile ein EUREGIO-Projekt) in den Gemeinden Kefermarkt und Neumarkt im Mühlkreis. Archäologische Ausgrabungen unter wissenschaftlicher Patronanz, sowie eine historisch-künstlerische Aufarbeitung des Umfeldes der mittelalterlichen Burganlage stehen im Fokus seiner Gestaltung. (Ein Journal der Ereignisse bietet sich Interessierten unter der Web-Adresse: www.turntobel.com)

Seit 2004 läuft diese Archäologie und Kunst umspannende Zusammenarbeit anerkannt als INTERREG III Projekt mit der Region Velešín/Krumau. Eine Parallelaktion zum „Turntobel“ soll also auch in Südböhmen entstehen.

Als selbständiges Begleitprojekt wird ab Mittwoch, den 4. Mai 2005 „AB.GEHEN“ gestartet, das der historischen Handelsverbindung, der sogenannten Salzstrasse von der Donau, Mauthausen, nach Südböhmen, Krumau, nachgeht.

Der Bildende Künstler Otto Ruhsam und der Autor Bernhard Hatmanstorfer werden der historisch befrachteten Route auf möglichst authentischen Pfaden folgen und eine künstlerische Dokumentation erarbeiten.

Dabei wollen beide dem Grenzübertritt zum nördlichen Nachbarn Tschechien unter dem Gesichtspunkt neu gewonnener Gemeinsamkeit innerhalb der Europäischen Union besondere Aufmerksamkeit schenken. Die Grenze als Barriere, an der Verbindungen enden, hat mit dem Fall des Eisernen Vorhangs ausgedient. Die alte, Distanzen überwindende Salzstrasse führt als Leitlinie einer Kooperation von böhmischen und oberösterreichischen Kulturschaffenden aus der Vergangenheit in die Zukunft.

**Start: Mittwoch, 4. Mai 2005, 8:30 Uhr in Mauthausen.
Der Weg wird von Bürgermeister Erwin Wohlmuth „freigegeben“.**

Mittwoch bis Samstag, Mauthausen bis Eisenhut (Gemeinde Leopoldschlag)

**Montag, 9. Mai 2005, 10 Uhr: Grenzüberschreitung bei Eisenhut / Dolni Dvoriste (Grenzstein III/22 bei ehemaliger Pferdeisenbahnbrücke);
beim Grenzübertritt Zusammentreffen der Bürgermeister Alois Böhm (Leopoldschlag) und Emil Ruzicka (Dolni Dvoriste), sowie EUREGIO-Geschäftsführer Ing. Wilhelm Patri, MAS.
Treffpunkt in Eisenhut 9:30 Uhr, Grenzübertrittsstelle in 10 Minuten Entfernung.**

Ende: Mittwoch oder Donnerstag in Krumau (Bezirksmuseum)

Grenzen entstehen – vergehen – Kultur bekommt Raum.

Freundliche Grüße

Linz, 25. April 2005

Otto Ruhsam & Bernhard Hatmanstorfer